

## **Information zu Prüfungsleistungen, zur Betreuung und zu den Prüfungsterminen**

### **Modul G5– Erfahrungsgeschichte und Erinnerungskultur [Praxis]**

#### **Sommersemester 2013**

Durch die Prüfungsleistungen sollen Sie zeigen, dass Sie alle Kurse des Moduls durchgearbeitet und sich grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Themen des Moduls angeeignet haben. Das heißt, dass wir als Prüferinnen und Prüfer grundsätzlich die Kenntnis aller Kurse (und ggf. weiterer Pflichtliteratur) voraussetzen. Praktisch gesehen ist es natürlich unmöglich, diese Kenntnisse in ihrer ganzen Breite umfassend und lückenlos überprüfen zu wollen. Das geht nur punktuell, d.h. durch sinnvoll ausgewählte Schwerpunkte, wobei die Art der Schwerpunktsetzung von der Prüfungsleistung abhängt, für die Sie sich entscheiden. Grob gesagt lässt sich in der mündlichen Prüfung noch am ehesten in die Breite gehen, während in der Hausarbeit die Vertiefung ansteht.

Konkret und im Einzelnen:

Bei einer **mündlichen Prüfung** können (und sollen) Sie die Schwerpunkte vorher mit Ihrer Prüferin/Ihrem Prüfer absprechen. Dabei empfiehlt sich in der Regel die Schwerpunktsetzung auf einen bestimmten Kurs oder auch Kursausschnitt, der dann entsprechend zu vertiefen ist. Dabei ist es in der Prüfung relativ einfach, von diesem Schwerpunkt aus die Bezüge zu den weiteren Inhalten des gewählten Kursbandes und der übrigen Kurse herzustellen.

Die **Klausuren zu den Kursen 03516 – 03518** werden, anders als in G 1-4, individuell gestellt. Das bietet die Möglichkeit, zu einem grob abgesprochenen Thema - sei es ein Kursband oder ein ausgewählter Teilbereich -weiter in die Tiefe zu gehen als es die bisherige allgemeinere Form der Fragestellung zuließ. Drei Fragen, die über den ausgewählten Bereich auch die weiteren Inhalte der Kursbände ansprechen, stehen zur Auswahl.

Bei Interesse an einer **Klausur in Kurs 34239 (Die Gegenwart Alteuropas)** wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Thomas Sokoll, hier ist keine individuelle Themenabsprache möglich.

Bei einer **Hausarbeit** geht es darum, aus dem thematischen Feld des Moduls eine relativ enge (und als solche genau abgegrenzte) Fragestellung selbständig zu vertiefen. Dies bedeutet in der Regel, dass Sie sich nicht nur innerhalb des Moduls, sondern sogar innerhalb eines Kurses mit Hilfe weiterer Literatur ‚spezialisieren‘. Der weite Blick soll aber auch hier zum Tragen kommen: nämlich durch die Art und Weise, in der Sie (in der Regel in der Einleitung und am Schluss der Hausarbeit) Ihr ‚kleines‘ Thema im Rahmen der übergreifenden Fragestellungen des Moduls platzieren.

## **Ansprechpartner/Innen**

Studierende, die in Verbindung mit Modul G5 - Neuere deutsche Geschichte - ein Praktikum durchführen bzw. eine Praxis-Hausarbeit anfertigen möchten, wenden sich bitte zunächst an Almut Seidel, [almut.seidel@fernuni-hagen.de](mailto:almut.seidel@fernuni-hagen.de), Tel. 02331-9874009 (mittwochs).

Kurs 03516 - Gewinnung, Archivierung und mediale Präsentation historischer Erinnerungszeugnisse (nur Modul G 5)

Dr. Eva Ochs  
[eva.ochs@fernuni-hagen.de](mailto:eva.ochs@fernuni-hagen.de)  
Tel. 02331-987-2540

Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch  
[arthur.schlegelmilch@fernuni-hagen.de](mailto:arthur.schlegelmilch@fernuni-hagen.de)  
Tel. 02331-987-4407

Kurs Nr. 03517 - Erfahrungsgeschichte

Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch  
[arthur.schlegelmilch@fernuni-hagen.de](mailto:arthur.schlegelmilch@fernuni-hagen.de)  
Tel. 02351-24580

Kurs Nr. 03518 - Oral History:

Dr. Eva Ochs  
[eva.ochs@fernuni-hagen.de](mailto:eva.ochs@fernuni-hagen.de)  
Tel. 02331-987-2540

Kurs Nr. 34238 - Geschichte in der öffentlichen Auseinandersetzung: Deutsche Geschichtsdebatten im 20. Jahrhundert (nur Modul 11A)

Prof. Dr. Wolfgang Kruse  
[wolfgang.kruse@fernuni-hagen.de](mailto:wolfgang.kruse@fernuni-hagen.de)  
Tel. 02331-987-2121

Kurs Nr. 34239 - Die Gegenwart Alteuropas: Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit im historischen Horizont der Nachkriegszeit (1945-1989)

Dr. Uta Kleine (Antike/Mittelalter)  
[uta.kleine@fernuni-hagen.de](mailto:uta.kleine@fernuni-hagen.de)  
Tel. 02331-987-4324, dienstags 14:00-17:00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Sokoll (Frühe Neuzeit)  
[thomas.sokoll@fernuni-hagen.de](mailto:thomas.sokoll@fernuni-hagen.de)  
Tel. 02331-987-2123, dienstags 14:00-17:00 Uhr

## **Termine Sommersemester 2013:**

### **Mündliche Prüfung**

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.6.2013**

- Prüfungen zu den Kursen 3517, 3518, 34238 finden **während des Semesters** statt. Die Termine sprechen Sie bitte mit der jeweiligen Prüferin/dem Prüfer ab.

- Prüfungen zum Kurs 34239 (Die Gegenwart Alteuropas) finden in einem festen Zeitraum statt. Bitte halten Sie sich hier einen dieser Tage für Ihre Prüfung frei. In begründeten Ausnahmefällen können auch abweichende Termine vereinbart werden. Die Termine vereinbaren Sie bitte mit dem Lehrgebiet Geschichte und Gegenwart Alteuropas, Frau Hartenstein, Tel. 02331- 987 4752. Die Prüfungen finden in den Räumen des Historischen Instituts statt.

Prüfungstermine zum Kurs 34239: **Mo 16.09.2013 – Do 19.09.2013**

### **Klausur**

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.06.2013**

Klausurtermin: **Mittwoch, 04.09.2013, 14-18 Uhr**

Bitte achten Sie bei Ihrer Anmeldung ggf. auf den Zusatz „(Praxis)“.

In der formalen Prüfungsanmeldung zur Klausur ist lediglich Frau Dr. Eva Ochs als Prüferin aufgeführt. Absprachen und Zuständigkeiten ändern sich dadurch nicht.

Da die Themenstellung seitens des Prüfenden aus organisatorischen Gründen sehr früh erfolgen muss, melden Sie sich bitte bis zum Zeitpunkt der formalen Anmeldung auch im jeweiligen Lehrgebiet: Dr. E. Ochs und Prof. A. Schlegelmilch stellen die Klausuren für die Neuere Geschichte. Für eine Klausur zum Kurs 34239 wenden Sie sich bitte an Prof. Thomas Sokoll, hier ist keine individuellen Themenabsprache möglich.

### **Hausarbeit**

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.06.2013**

Abschluss Themenabsprache (Meldung des Themas durch Kursbetreuer beim Prüfungsamt) spätestens bis:

Teilzeitstudierende: **12.08.2013**

Vollzeitstudierende: **02.09.2013**

Zu Kurs 34239 (Die Gegenwart Alteuropas): Hausarbeiten können nur zu den Kurseinheiten 1 und 2 geschrieben werden, zu KE 3 sind nur mündliche Prüfungen möglich.

Hausarbeiten sind in der Regel kursbezogen angelegt.

Beim Prüfungsamt melden Sie eine Hausarbeit an. Eine Hausarbeit mit dem Zusatz „Praxis“ wählen Sie, wenn Sie die Hausarbeit in Verbindung mit Ihrem Praktikum schreiben.

Ideen für Hausarbeitsthemen sollten von den Studierenden zunächst selbstständig erarbeitet werden. Die endgültige Themenfestlegung und die Erstellung des Exposés erfolgen dann in enger Absprache mit einer oben angegebenen Ansprechpersonen, mit der/dem Sie sich möglichst frühzeitig in Verbindung setzen sollten.

Spätestens mit der Anmeldung beim Prüfungsamt setzen Sie sich mit der Kurbetreuerin/dem Kurbetreuer in Verbindung, um ein Thema abzusprechen. Sie reichen anschließend ein Exposé ein, das Einleitung, Gliederung, Quellen- und Literaturverzeichnis umfasst. Bitte notieren Sie auch: Name, Anschrift, Matrikelnummer, Angabe des Studierendenstatus Voll- oder Teilzeit. Erst nachdem dieser Entwurf durchgesehen und von Ihnen ggf. verbessert wurde, wird das endgültige Thema vergeben. Die Betreuerin/der Betreuer zeigt es dem Prüfungsamt an, Ihnen wird es dann vom Prüfungsamt mitgeteilt. Für diesen Prozess kalkulieren Sie bitte genügend Zeit und auch mögliche Ferienzeiten ein. Die Meldefrist für Hausarbeitsthemen (s.o.) ist unbedingt einzuhalten.

Nach der endgültigen Themenstellung (durch die Betreuerin/den Betreuer über das Prüfungsamt an Sie) haben Sie 3 Wochen (Vollzeitstudierende) bzw. 6 Wochen (Teilzeitstudierende) Zeit, die Arbeit beim Prüfungsamt einzureichen (nicht bei der Betreuerin oder beim Betreuer!).

Bitte teilen Sie Ihrer Dozentin bzw. Ihrem Dozenten zur Anmeldung der Hausarbeit Ihre Matrikelnummer mit. Auf dem Deckblatt Ihrer Hausarbeit notieren Sie bitte Name, Matrikelnummer, Postadresse, Titel der Arbeit, Betreuerin/Betreuer, Modul und Abgabedatum.

Die Länge der Hausarbeit soll zwischen 15 – maximal 20 Seiten DIN A 4 (bei ca. 2500 Zeichen pro Seite, 1,5-zeilig, 12 pt., mit ausreichend Korrekturrand) betragen.